

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Feriensenats vom 17.08.2012

Betreff: Informationsbroschüren für die Bürgerentscheide "Westanbindung"
und "Burgaufzug"

Referent: Baudirektor Johannes Doll

Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit gegen Stimmen beschlossen (s. Einzelabstimmungen):

1. Antrag Stadträtin Christine Ackermann:
Punkt 10 der Tagesordnung wird aufgrund der zahlreichen anwesenden
Zuhörer vorgezogen. 9 : 0

2. Antrag Stadträtin Sigrid Hagl:
Punkt 10 wird in die Tagesordnungspunkte
10 a „Informationsbroschüre Burgaufzug“
und
10 b „Informationsbroschüre Westanbindung“
geteilt. 9 : 0

a) Informationsbroschüre „Burgaufzug“

1. Antrag Stadträtin Sigrid Hagl:
Im Rahmen eines Informationsblattes werden ausschließlich die Pro- und Contraargumente dargelegt.
3 : 6 (abgelehnt)
2. Antrag Stadträtin Christine Ackermann:
Auf das Foto der Aufzugskabine (Abb. 2) wird verzichtet soweit es nicht möglich ist eine 16 Personenkabine, die auf einer ca. 4 m aufgeständerten Schienenführung verläuft, darzustellen.
3 : 6 (abgelehnt)
3. Antrag mehrerer Stadträte/-innen:
Der Satzteil „eine attraktive städtebauliche Zugangssituation zu erzeugen“ im Absatz „Bewirtschaftung“ wird gestrichen.
Statt der Nennung des Fahrpreises wird formuliert: „Der Fahrpreis kann erst nach Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung beziffert werden.“
6 : 3
4. Mit dem Inhalt der Informationsbroschüre „Burgaufzug“ inklusive der beschlossenen Änderungen sowie der Abb. 4a und 4b als technische Planung (keine Animation) besteht Einverständnis.
7 : 2
5. Mit der Durchführung einer Ausstellung zum Thema „Burgaufzug“ in der kleinen Rathausgalerie, mit neutraler Darstellung des Projekts sowie einer ergänzenden gleich großen Präsentationsmöglichkeit für die jeweiligen Gegner und Befürworter des Projekts, besteht Einverständnis.
7 : 2

**b) Informationsbroschüre „Westanbindung“
und Antrag Stadträtin Sigrid Hagl, Nr. 1010 vom 13.08.2012**

1. Antrag Stadträtin Sigrid Hagl und Stadtrat Prof. Dr. Christoph Zeitler:
In einem reduzierten Informationsblatt werden nur die Pro- und Contraargumente dargestellt.
4 : 5 (abgelehnt)
2. Antrag Stadträtin Sigrid Hagl:
Auf die Graphik „schalltechnische Betrachtung“ (Abb. 6) und die dazugehörige textliche Darstellung wird auch bei Ergänzung der Legende und Klarstellung bei den verschiedenen Grüntönen verzichtet.
3 : 6 (abgelehnt)
3. Antrag mehrerer Stadträte/-innen:
Auf den Absatz „Wie geht es weiter“ wird verzichtet.
9 : 0
4. Antrag Stadträtin Sigrid Hagl, Nr. 1010 vom 13.08.2012:
 - 4.1 Bei der Erstellung einer Informationsbroschüre zum Bürgerentscheid „Westanbindung“ werden die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens entsprechend der ihnen zustehenden Rechte aus Art. 18a Abs. 15 GO eingebunden.
4 : 5 (abgelehnt)
 - 4.2 Zur Aussendung der Bürgerentscheidsbekanntmachung wird ein Informationsblatt mit der Auffassung der Vertreter des Bürgerbegehrens sowie der Auffassung der Mehrheit des Stadtrates beigelegt. Die Texte werden von den jeweiligen Parteien eigenständig verfasst, sind kurz und sachlich zu halten, und haben den Anforderungen des Art. 18a Abs. 15 GO zu genügen.
4 : 5 (abgelehnt)
5. Mit dem Inhalt der Informationsbroschüre „Westanbindung“ inklusive den beschlossenen Änderungen besteht Einverständnis.
5 : 4
6. Mit der Durchführung einer Ausstellung zum Thema „Westanbindung“ in der kleinen Rathausgalerie, mit neutraler Darstellung des Projekts sowie einer ergänzenden gleich großen Präsentationsmöglichkeit für die jeweiligen Gegner und Befürworter des Projekts, besteht Einverständnis.
7 : 2

Landshut, den 17.08.2012
STADT LANDSHUT



Hans Rampf
Oberbürgermeister